Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 13. August 2013 um 07:35 Uhr

Ein verletztes Schaf musste eingeschläfert werden

Üble Beißattacke: Vier große Hunde brechen in Schafsgehege ein

Bad Pyrmont (wbn). Böser Zwischenfall auf einer Schafsweide bei Bad Pyrmont. Vier große Hunde sind in eine umzäunte Schafsweide eingedrungen und haben die Tiere gehetzt.

Eines der Schafe wurde so aggressiv gebissen, dass es aufgrund der schweren Verletzungen eingeschläfert werden musste. Zwei weitere Tiere, darunter eine Ziege, mussten tierärztlich versorgt werden. Der Hundehalter hatte bemerkt, dass seine Hunde in das Gehege eingebrochen waren und die vier großen Hunde wieder eingefangen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Pyrmont: „Am Samstag, gegen 10.15 Uhr, beobachteten Anwohner im Bad Pyrmonter Ortsteil Eichenborn, wie vier große Hunde auf einer Weide im Wilhelmstal die dort eingesperrten Schafe und eine Ziege hetzten. Sie beobachteten auch, dass die Tiere von den Hunden mehrfach gebissen wurden.

Der Halter der Hunde sei daraufhin erschienen und habe seine Tier eingefangen und nach Hause gebracht. Die Ermittlungen der Polizei ergaben, dass es sich bei dem Eigentümer der Hunde um einen Bad Pyrmonter handelt, der auf seinem Grundstück im Wilhelmstal mehrere große Hunde hält. Den Hunden ist es gelungen, die Umzäunung des Grundstücks zu überwinden und auf die Schafweide zu gelangen. Eines der gebissenen Schafe musste eingeschläfert werden. Ein weiteres und eine Ziege wurden durch die Bisse verletzt und

tierärztlich behandelt.“